

2013 „TAG DER BEGEGNUNG“

Handicap-Mitglieder feiern ihre Erfolge



Bewusstsein für ihre Belange will die SHG Handicap wecken.

„Mehr Interesse von Jahr zu Jahr“ finde der „Tag der Begegnung“ der Selbsthilfegruppe Handicap, resümiert die stellvertretende Vorsitzende Hannelore Wieland fünf Jahre nach der Gründung. „Bewusstseinsbildung für Nichtbehinderte“ sei Ziel des Tages. Erstellt 06.09.2013

Bergheim.

„Mehr Interesse von Jahr zu Jahr“ finde der „Tag der Begegnung“ der Selbsthilfegruppe Handicap, resümiert die stellvertretende Vorsitzende Hannelore Wieland fünf Jahre nach der Gründung. „Bewusstseinsbildung für Nichtbehinderte“ sei Ziel des Tages, und zum Geburtstag habe man die „Die Räuber“ als Zugpferd eingeladen. Es sei gelungen, noch mehr Verbände und Aussteller zu mobilisieren, selbst die Stadtverwaltung habe vor zwei Jahren einen Infostand eingerichtet. Eines ihrer Mitglieder, Ulf Piechotka, habe die Gesundheitsmesse ins Medio mitgebracht, die Kontaktstelle des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes feiere ebenfalls ihr Fünfständiges und die Arbeitsgemeinschaft der Selbsthilfegruppen mit ihrer Vorsitzenden Ingrid Weiss gar zehnjähriges Bestehen. Fünf Jahre Öffentlichkeitsarbeit für die Belange behinderter Menschen trage mittlerweile Früchte, beobachten Wieland und ihr Ehemann und SHG-Vorsitzender Stefanos Dulgerakis. Die Kreissparkasse habe der Einrichtung eines für Rollstuhlfahrer unterfahrbaren Geldcomputers zugestimmt, den ersten kreisweit, im Kaufland gebe es Einkaufskörbe und -wagen für Rollstuhlfahrer, und im Keller mit den Postfächern erwarte behinderte Menschen eine Schiebetür mit Taster.

Zu den Erfolgen rechnet Wieland auch die rollstuhlgerechte Absenkung von Bürgersteigen. Als nächstes Ziel peile Handicap die Einrichtung eines Inklusionsbeirates im Stadtrat an, sagt Wieland: „Bei öffentlichen Bauvorhaben möchten wir mit den Politikern an einem Tisch sitzen, um die größten Fehler vermeiden zu helfen.“ (otr)